

H. Allen, 24. X. 22.

Lieber Barth!

Sei Du Prof. & D. bist
• Haupt einer neuen (nach
Edm. Murtz anthroposophischen
Urteil, allerdings vorchristlichen)
Richtung in der protestantischen
Theologie, darf ich & allerdings kaum
mehr wagen, zu Dir noch meine
Augen aufzuheben. Aber da Du
nach meinem Bittgenuss im Appenz.
Sonntagsbl., das ich heute zu Gesicht be-
kaam wegen der Aufz. über die kathed.
Kirche, einen so tiefen Fall gestellt
hast in etwas gemeinnützig - wohl-
tätiges" - worüber Du früher reichlich
geläutert hast - möchte ich diese Situation
schnell aussortieren, um Dir weiter
mal einen Gruß zu senden, da
ich diesen Gruß mit einer 20 Flk. ^{Wk} ver-

brüder Sam (aus einem kleinen
Legat für Protestanten in Ausland);
die Anweisung kommt dir gelegentlich.
mit einem Brief an Theunissen
schicken, so ich mich gelegentlich an
einem deiner Briefe erfreue, dass
ich dich in Zukunft nicht sah, habe
ich recht bedauert; ich hoffe aber,
das könne ein andermal geschehen,
wenn du wieder in die Schweiz
kommst, & was nicht erst dann, wenn
du am Ende doch noch als Nachfolger
oder Ersatz für Dr. med. Gut auf den
Lehrstuhl von Regaz kommst. Du
kannst dich zu sehen, habe ich nicht
für wahrscheinlich, da ich vorläufig
immer noch Gewissensbisse habe
gegen Klaus-Valer Reisen. Es
freut mich zu hören, dass es dir
& deiner Familie soweit gut geht,
wir hoffen nächstens auch wieder
auf dem Wege zu sein, nachdem

unsere 4 Buben aus einer
argen aber glückl. verlaufenden
Keuchhustenperiode ~~sich~~ heraus
sein werden. — Wenn ich mich
in eigener Klugheit an der
Klugheit meines Bruders
Böhrriger ärgere, freue ich mich
üher, dass Kurneyers in der
Nähe sind, obwohl ich leider
dennochweise eigentl. selten mit
ihm zusammenkomme. Gegenwärtig
befinde ich mich zwar ihm gegenüber
in einem Zustand des Intimbess
„unbegreifenden oder naiven
Lächels über die bei ihm zu
Tage tretenden — vorläufig noch mehr
herstweise, aber innerlich, zum
Aufsehen machenden“ — Einwirkungen
zu Bekanntheit, Fabrikant & Kirche,
sogar Urban des Dekanats! u. s. w.,
• meine diesbezügl. Bedenken
müssen sich allerdings den Mr

Wurf baransicher Theologie ge-
fallen lassen, somit du natürl.
einverstanden sein wirst. Anfang
Sept. war ich 8 Tage in Rhöfland,
wo ich das von dir mir einst in
prophetischem Blick auf einem
lebenden geweissagte Felskreuz
Kappi mit eingetragener Kunde
zu Fuß, auf dem Velo & hoch zu
Ross herunter & im Anblick
meines alten Kirchturms eingekantet
war unter Dr. Eug. Bichers Regiments-
Anwando! Und nächsten Montag
werde ich wohl wieder ins Bergon
reisen zu einer Blaudenz Kurf.
beim cherubinischen Palazzo
Schmützger.

So nun Adieu & du
& den deinen herzliche Grüße
auch an meine Frau & deinen

Robert Epprecht.